



Die Visualisierung zeigt die Ost-Ansicht auf die geplanten Neubauten an der Kampstraße 15.

FOTO: ROTHMANN

„Eine grüne urbane Landschaft“

Bauvorhaben an der Kampstraße / Bezahlbares, seniorengerechtes Wohnen

VON MALTE CILSIK

Lüdenscheid – Insgesamt vier neue Mehrfamilienhäuser sollen auf dem ehemaligen Standort der Firmen Novelis und Kostal Platz an der Kampstraße finden (wir berichteten). Noch im März oder April soll der erste Bauabschnitt beginnen. Sobald die Baugenehmigung vorliege, könne der erste Spatenstich gesetzt werden. Das versicherte Roland Rothmann, Geschäftsführer von Rothmann Immobilien, im Stadtplanungsausschuss.

Weiterhin präsentierte er Visualisierungen der geplanten Gebäude, welche im Ausschuss auf positive Resonanz stießen. Bei einer entsprechenden Umsetzung entstehe an der Kampstraße eine „moderne und grüne urbane Landschaft“, ein „mutmachendes Zeichen in den aktuellen Zeiten“, so der Konsens. Von der Gersbeuler Straße, an welcher der erste Bauabschnitt beginnen soll, nehmen die Gebäude in ihrer Größe hin zur Wiesenstraße zu. Beinhaltet sollen sie einmal 83 öffentlich geförderte und 18 frei finanzierte barrierefreie Wohnungen, die jeweils zwei oder drei Zimmer umfassen. „Im städtebaulichen Vertrag waren eigentlich nur 50 öffentlich geförderte Wohnungen gefordert,



Der Plan zeigt die geplanten Gebäude und in welchen Bauabschnitten diese entstehen sollen. Auch der diskutierte Fußweg ist eingezeichnet.

FOTO: ROTHMANN

wir sind aber der Meinung, dass bezahlbarer Wohnraum in dieser Lage besonders wichtig ist“, betonte Rothmann.

Denn die Lage sei sehr attraktiv: fußläufig zur Innenstadt (Distanz zum Sternplatz 800 Meter) und trotzdem ruhig. „Parketagen in den Sockelgeschossen mit 90 Parkplätzen und der nur ein Kilometer entfernte Bahnhof ermöglichen den späteren Bewohnern eine hohe Mobilität“, sagt Rothmann. Die So-

ckelgeschosse sollen die extreme Hanglage ausgleichen und über einen Aufzug barrierefrei zugänglich gemacht werden. Auch die Infrastruktur für Elektromobilität sei eingeplant.

Hoher Bedarf in Lüdenscheid

Der Bedarf an betreutem Wohnen steige in Lüdenscheid durch den demografischen Wandel immer weiter

an. Dem könne das bestehende Wohnangebot bisher kaum gerecht werden: „Etwa 85 Prozent der Lüdenscheider Wohnungen sind nicht barrierefrei, das betrifft insbesondere die ältere Altersgruppe.“ Mit dem neuen Bauvorhaben möchte Rothmann Immobilien den Bedarf zumindest teilweise abdecken.

„Sobald die Baugenehmigung vorliegt, wollen wir mit dem ersten Bauabschnitt an der Kampstraße 15 und 17 beginnen“, führte Rothmann

aus. Dreigeschossige Neubauten mit 18 frei finanzierten Eigentumswohnungen an der Kampstraße 15 sowie 21 öffentlich geförderte, barrierefreie Wohnungen an der Kampstraße 17 sollen dort innerhalb von 15 Monaten entstehen. Eine Dachbegrünung, Beheizung mittels Wärmepumpentechnik und Photovoltaik für die Warmwasserversorgung sollen die Neubauten umweltfreundlich machen.

Über die Bauabschnitte an der Kampstraße 19 und der Wiesenstraße 27-29 konnte Rothmann noch keine Angaben machen: „Wir konnten bisher coronabedingt den Zuschussantrag für die Bebauung nach KfW 40EE noch nicht stellen. Den Bauantrag haben wir eingereicht, nun müssen wir die Zuteilung des Zuschusses abwarten.“

Für eine kurze Diskussion sorgte der entlang der Häuser geplante Fußweg. „Der Weg wird sehr steil und lässt sich wohl nicht stufenlos umsetzen. Das könnte ihn unbequem und teuer bei der Pflege machen“, merkte Rothmann an. Jedoch waren sich die Ausschussmitglieder einig, dass eine fußläufige Anbindung die Lebensqualität enorm erhöhe und der STL zudem über genug Erfahrung mit schwieriger Topographie verfüge.